

reich erst zum Durchbruch verholfen. Für das Interesse, das Bonifatius dieser Jahreszählung entgegenbrachte, spricht sein Wunsch zu erfahren, in welchem Inkarnationsjahr die ersten Missionare nach England kamen¹. Wenn daher das Germanicum und die Akten der Synode von Soissons vom J. 744² ganz ausnahmsweise nach Inkarnationsjahren rechnen, so liegt die Vermutung nahe, dass ihr Gebrauch auf den Einfluss des Bonifatius zurückgeht; dann aber ist es so gut wie ausgeschlossen, dass unter seinen Augen ein irriges Inkarnationsjahr in die Konzilsakten kam.

Die einwandfrei überlieferten Datierungen dürfen daher nicht angefochten und verworfen, sondern sie müssen erklärt werden. Es ist bisher übersehen, dass Bonifatius auf eine rasche Rückkehr seines Boten, des Priesters Denehard, von vornherein garnicht rechnen konnte; denn er hatte ihm einen Auftrag mitgegeben, der ihn unter allen Umständen durch Monate in Rom festhalten musste. Denehard sollte Abschriften aus dem Register Gregors I. heimbringen, des Registers, das in dem sehr unvollständigen Auszug, in dem es auf uns gekommen ist, zwei Quartbände der Monumenta-Ausgabe füllt. Selbst wenn es sich auch für Bonifatius nur um Auszüge handelte, so war es doch eine Aufgabe, deren Erledigung geraume Zeit in Anspruch nahm³.

Wie sich Bonifatius die rasche Stellungnahme des Papstes in der Konzilsfrage dachte, ergibt sich aus anderem Anlass und in späterem Zusammenhang⁴. Bonifatius wünschte die Abordnung eines eigenen päpstlichen Gesandten, der ihn nicht nur über die Wünsche des Papstes belehren, sondern überdies gegen die Opposition des fränkischen Episkopats unterstützen sollte. Damit hatte es der neue Papst aber gerade damals nicht eilig. Er überlegte sich zunächst seine Stellungnahme gegenüber den

1) Brief nr. 33 vom Jahr 735 an den Erzb. Nothelm von Canterbury S. 58 'Similiter rogo, ut mihi studeatis indicare, in quoto anno ab incarnatione Christi praedicatores primi missi a sancto Gregorio ad gentem Anglorum venissent'. 2) MG. Concilia II, 33; das nächste und in den Konzilien selbst wieder vereinzelte Beispiel ist erst das Aachener Kapitulare vom J. 816, ebenda S. 312; ausserdem 3 Kapitularien vom J. 789, 797, 801 M. G. Capit. I, 62, 71. 204. 3) Vgl. nr. 54. 75 und die Erörterung der Frage oben S. 675 f. Als Bonifatius bei einem spätern Aufenthalt Denehards (745) tatsächlich seinen Zweck erreichte, konnte er an Ekbert von York melden, dass er zahlreiche Briefe Gregors erhalten habe ('quia multas inde excepi'). 4) nr. 80 S. 177 'Interea per alia scripta fraternae sanctitatis tuae petisti, ut sacerdos a nobis dirigatur in partibus Franciae et Galliae ad concilia celebranda'.